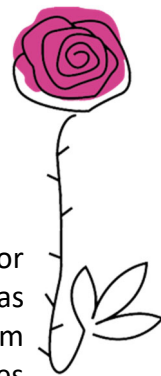


## Hannchen-Mehrzweck-Stiftung

### Jahresbericht 2007



#### Stiftungsvermögen

Im Jahr 2007 erhielt die hms **Zustiftungen** in Höhe von über 85.000 €. Diese Summe ist vor allem deshalb höher als in den Vorjahren, da in 2007 der größte Teil des Erbes von Andreas Meyer-Hanno dem Vermögen der hms zugeschlagen wurde. Hervorzuheben ist außerdem eine Zustiftung zum Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds. In Höhe von 9.000 €. Darüber hinaus gab es Zustiftungen in Höhe von 13.800 € von mehreren Personen. Der Vorstand hat bei den **Wiederanlageentscheidungen** für frei werdende Gelder auch im Jahr 2007 die konservative, auf die Vermögenssicherung ausgerichtete Anlagepolitik konsequent weiter verfolgt.

An **Spenden** erhielt die HMS im Jahr 2007 rund 4.800 €. Damit liegt das Spendenaufkommen leicht über dem Niveau der letzten Jahre, wenn man vom Vorjahr absieht, in dem vor allem wegen zweier zweckgebundener Spenden für die Wohnungssanierung ein außergewöhnlich hohes Spendenaufkommen zu verzeichnen war. Für den Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds wurden explizit Spenden in Höhe von 300 € geleistet. Die Spenden wurden wie in den Vorjahren für Projektförderungen verwendet.

Der Ertrag der drei **Wohnungen** in Berlin und der einen Wohnung in Frankfurt am Main war in den letzten Jahren immer geringer geworden. Dies lag daran, dass die Wohnungen z. T. leer standen und die Wohnung in der Pfalzburger Straße nach dem Brand aufwendig renoviert werden musste, was nur z.T. durch die Versicherung gedeckt war. Außerdem war die Zeit, die der Vorstand in die Verwaltung der Wohnungen gesteckt hat, unverhältnismäßig hoch. Daher beschlossen Vorstand und Beirat gemeinsam, die Wohnungen nicht länger zu behalten. Bis Ende 2007 gelang es, drei der vier Wohnungen zu verkaufen. Für die vierte fand sich im Januar 2008 ein Käufer. Beim Verkauf konnten die Ergebnisse der Wertgutachten in einem Fall erreicht, in den anderen Fällen sogar nicht unbeträchtlich übertroffen werden. Allerdings deckte sich der Wert nicht in jedem Fall mit dem in der Vermögensübersicht. Dies liegt daran, dass der bisherigen Vermögensübersicht kein Wertgutachten zugrunde lag und die dort aufgeführten Werte unrealistisch hoch angesetzt worden waren.

Durch den Verkauf ist daher das Vermögen der HMS etwas gesunken. Es betrug am 31.12.2007 insgesamt einschl. der letzten Wohnung etwa 860.000 €.

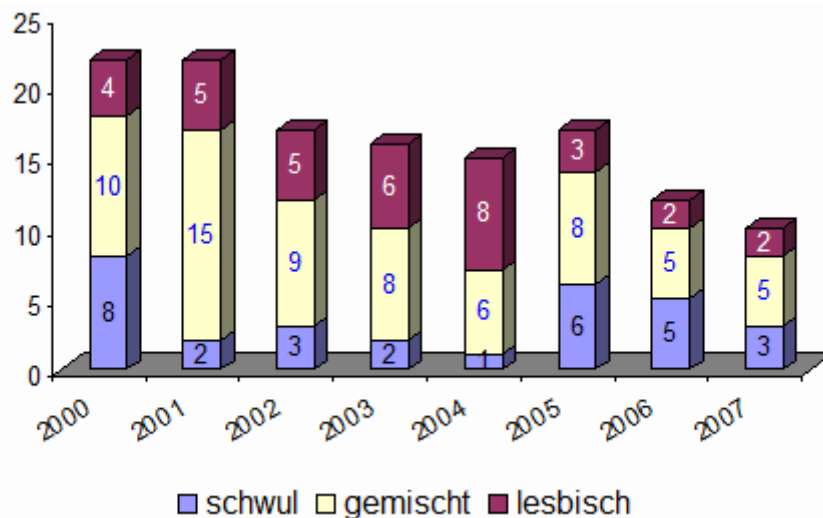
#### Erfüllung Stiftungszweck

Im Jahr 2007 sind 27 Anträge mit beantragter Fördersumme von über 62.000 € an die HMS gestellt worden. Dadurch sollten Projekte mit einem gesamten Finanzierungsvolumen von über 200.000 € unterstützt werden. Der Vorstand hat 3 Projekte vollständig und 6 Projekte teilweise bewilligt mit einer Gesamtsumme von 14.600 €. Hinzu kommt ein Projekt im Rahmen des Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds. Die Zahl von 18 abgelehnten Anträgen war im Vergleich zu den Vorjahren relativ hoch. Dies liegt daran, dass vermehrt Projekte wegen fehlender finanzieller Mittel nicht bewilligt werden konnten.

Von den insgesamt 10 geförderten Projekten entfielen drei Anträge auf schwule Projekte; zwei Projekte wurden von Lesbengruppen durchgeführt; der Rest, also fünf Projekte, wurde von gemischten Vereinen getragen. Interessant ist, dass in den letzten drei Jahren die Zahl der lesbischen Projekte stark zurück gegangen ist. Ähnliches gilt für die gemischten Projekte. Die Zahl der schwulen Projekte hat demgegenüber wieder an Gewicht gewonnen.

In 2007 wurden bereits bewilligte Gelder in einer Höhe von knapp EUR 1.600 an die HMS zurückgegeben. Der Grund lag darin, dass die Projekte nicht zustande kamen oder sich aus anderen Quellen finanzieren konnten.

### Aufteilung Projekte (ohne Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds)



Es wurden vielfältige Formen von Projekten gefördert:

- Veranstaltungen, Fachtagungen, Kulturwochen (3 Projekte, in 2006: 1 Projekt)
- Publikationen, andere Medien (0 Projekte, 2006: 3x)
- Ausstellungen (0 Projekte, 2006: 1x)
- Fortbildung (1 Projekt, 2006: 1x)
- Förderung Infrastruktur (2 Projekte, 2006: 2x)
- Öffentlichkeitsarbeit (3 Projekte, 2006: 2x)

### Öffentlichkeitsarbeit

Vorrangiges Ergebnis der Öffentlichkeitsarbeit des Vorstandes war

- Fertigstellung von 5 Ausgaben des Newsletters insbesondere für Förderer der HMS,
- Erstellung einer Testamentsbroschüre (diese Broschüre soll erst dann veröffentlicht werden, wenn das neue Erbschaftssteuergesetz verabschiedet worden ist).

### Stiftungsverwaltung

Der Vorstand traf sich im Jahr 2007 zu insgesamt 5 Sitzungen. Die Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge stand vor allem in der ersten Sitzung im Mittelpunkt. In den weiteren Sitzungen wurde sich intensiv mit Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, dem Verkauf der Wohnungen und der Geldanlage beschäftigt.

Im März 2007 fand in Frankfurt erstmals eine zweitägige Strategietagung statt, an der Vorstand und Beirat gemeinsam teilnahmen. Auf der Tagung wurde eine längerfristige Strategie der HMS diskutiert und festgelegt und zugleich ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit verabschiedet.

Der Beirat kam zu zwei Sitzungen zusammen. Auf der ersten Sitzung Anfang Juni wurden die Projektentscheidungen des Vorstandes diskutiert, und dem Vorstand wurde Entlastung für das Jahr 2006 erteilt. Auf der Sitzung Ende November wurde ein neuer Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Rena Friedrichs kandidierte nicht wieder.

Daher besteht der neue Vorstand vorerst nur aus vier Personen:

- Dr. Klaus Müller, Geschäftsführer, als Vorsitzender, Göttingen
- Dr. Karen Nolte, akademische Rätin a.Z.,  
als stellvertretende Vorsitzende, Würzburg
- Josef Schnitzbauer, Bankkaufmann, Frankfurt am Main
- Bernhard Schyma, Dipl. Pädagoge, Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 26. Januar 2008

Hannchen-Mehrzweck-Stiftung  
Der Vorstand